

Was passt in den Text? Schreiben Sie die entsprechenden Buchstaben in die Rubrik. Achtung! Es gibt einen Buchstaben zu viel.
(0) ist ein Beispiel für Sie.



Bild von Jeff M for Short auf flickr.com CC BY 2.0



Bild von Myriams-Foto auf Pixabay

*Taschen mit Metallnieten

A	Diese Bezeichnung für den Stoff findet man noch heute bei Jeans-Hosen.
B	Dieser kaufte bei Levi Strauss regelmäßig Stoffe.
C	Dort wurde aus dem Städtenamen der Begriff Jeans.
D	Ein Jeans hat fast jeder im Kleiderschrank.
E	Levi Strauss half ihm.
F	Und in Levis Firma arbeiteten schnell Hunderte Mitarbeiter.
G	Später wanderte er mit seiner Familie in die USA aus.
H	Viele Menschen glauben, sie ist fürs Kleingeld gedacht.

Die Geschichte der Jeans

Die Jeans geht auf den Händler Levi Strauss und den Schneider Jacob Davis zurück. Strauss wurde 1829 unter dem Namen Löb Strauß in Buttenheim bei Bamberg geboren. **G** (0) Dort nannte er sich Levi Strauss. In Kalifornien gab es zu dieser Zeit viele Goldgräber. Ihnen verkaufte er Kleidung, Zahnbürsten und andere Dinge. Dabei bemerkte er, dass die Hosen der Arbeiter viel aushalten mussten. Seine Firma hieß damals wie heute Levi Strauss & Company.

Die Idee für die Jeans hatte aber nicht er, sondern der Schneider Jacob Davis. (1) Eines Tages sollte er eine Hose für einen dicken Mann anfertigen. Damit sie stabil genug war, verstärkte Davis die Ecken der Taschen mit Metallnieten*. Später machte er das auch bei anderen Hosen. Damit ihm niemand seine Idee stiehlt, wollte er sie zum Patent anmelden, doch dafür fehlte ihm das Geld. (2) So wurden sie im Jahr 1873 Geschäftspartner.

Die stabilen Nietenhosen wurden zu einem echten Verkaufserfolg. (3) Damals waren Jeans aber noch reine Arbeitshosen. Hosen für den Alltag wurden sie erst nach dem Zweiten Weltkrieg, als Jugendliche sie für sich entdeckten.

Durch die deutsche Firma Mustang wurden damals auch die ersten europäischen Jeans-Hosen hergestellt. Der Name Jeans kommt übrigens von der italienischen Stadt Genua, auf Französisch: Gênes. Hosen aus Genua wurden früher auch in den USA verkauft.

(4) Die Jeans von Levi Strauss wurden aus einem besonders stabilen Stoff hergestellt, er hieß: „Serge de Nîmes“. Später wurde das mit „Denim“ abgekürzt. (5) Ebenfalls noch heute haben Jeans-Hosen eine kleine Tasche eingenäht in die rechte Hosentasche. Doch wofür ist die gut? (6) Doch das stimmt nicht. Die Arbeiter im Wilden Westen konnten darin ihre wertvollen Taschenuhren sicher tun. Heute gibt es Taschenuhren kaum noch, vor 100 Jahren waren sie aber weit verbreitet.

Quelle: <http://www.news4kids.de/wissen/kultur/article/die-geschichte-der-jeans>